



Bundesministerium  
der Finanzen

**Finanzausschuss**  
Ausschuss-Drucksache

Nr. 17 (7) - 389

17. Wahlperiode

**Werner Gatzert**  
Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Vorsitzender des Ausschusses für die  
Angelegenheiten der Europäischen Union  
des Deutschen Bundestages  
Herrn Gunther Krichbaum MdB  
Platz der Republik  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 60

FAX +49 (0) 30 18 682-42 44

E-MAIL [Werner.Gatzert@bmf.bund.de](mailto:Werner.Gatzert@bmf.bund.de)

DATUM 23. Juli 2012

Vorsitzende des Finanzausschusses  
des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Birgit Reinemund MdB  
Platz der Republik  
11011 Berlin

ANLAGEN 1

GZ **E B 4 - WK 3512/12/10001:003**

DOK 2012/0619496

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zu Ihrer Unterrichtung übersende ich einen Abdruck meines Schreibens an die Vorsitzende  
des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages nebst der angefügten Anlage.

Mit freundlichen Grüßen



**Werner Gatzler**  
Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Vorsitzende des Haushaltsausschusses  
des Deutschen Bundestages  
Frau Petra Merkel MdB  
Platz der Republik  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 60

FAX +49 (0) 30 18 682-42 44

E-MAIL [Werner.Gatzler@bmf.bund.de](mailto:Werner.Gatzler@bmf.bund.de)

DATUM 23. Juli 2012

BETREFF Bericht über die Übernahme von Gewährleistungen nach dem Stabilisierungsmechanismusgesetz

ANLAGEN 1 (mit Anhang)  
160 Abdrucke mit je einer Anlage (mit Anhang)

GZ **E B 4 - WK 3512/12/10001:003**

DOK 2012/0619496  
(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

**Vorlage des Bundesministeriums  
der Finanzen Nr. 104/12**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der Anlage übersende ich Ihnen den vierteljährlich vorzulegenden Bericht der Bundesregierung nach § 5 Absatz 5 Stabilisierungsmechanismusgesetz (StabMechG) über die nach diesem Gesetz übernommenen Gewährleistungen und die ordnungsgemäße Verwendung nebst Übersichten über die Finanzhilfen (Stand Juni 2012) mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Juli 2012

## Bericht des Bundesministeriums der Finanzen

**Bericht nach § 5 Absatz 5 des Gesetzes zur Übernahme von Gewährleistungen  
im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus  
über die übernommenen Gewährleistungen und die ordnungsgemäße Verwendung**

Die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) verfügt über ein maximales Ausleihvolumen von 440 Mrd. Euro. Davon sind derzeit Mittel in Höhe von rund 190 Mrd. Euro für die Programme für Irland, Portugal und Griechenland gebunden.

Die Inanspruchnahme der zugesagten Programmvolumina stellte sich zum Stichtag 30. Juni 2012 wie folgt dar (alle Angaben in Mrd. Euro):

	Volumen	Laufzeit	Erfolgte Auszahlungen	Ausstehende Auszahlungen
<b>Irland</b>	17,7	2011-2013	12,0	5,7
<b>Portugal</b>	26,0	2011-2014	14,8	11,2
<b>Griechenland</b>	144,6	2012-2014	73,9	70,7
<b>SUMME</b>	188,3		100,7	87,6

Zur Finanzierung der Auszahlungen hat die EFSF bis einschließlich 30. Juni 2012 insgesamt 115,7 Mrd. Euro Mittel auf dem Kapitalmarkt aufgenommen. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den bereits erfolgten Auszahlungen in Höhe von 100,7 Mrd. Euro und einem Liquiditätspuffer in Höhe von 15 Mrd. Euro. Zusätzlich wurden Mittel zur Finanzierung des sog. „EZB Collateral“ (Mittel zur Absicherung der EZB) im Rahmen des Griechenland-Programms aufgenommen. Das „EZB Collateral“ wird aber nur temporär benötigt, um die von der EZB gehaltenen griechischen Staatsanleihen für die Phase des „Default Ratings“ (Ausfallratings) im Zuge der Privatsektorbeteiligung abzusichern. Diese Mittel bleiben daher bei der Berechnung des deutschen Garantieanteils unberücksichtigt.

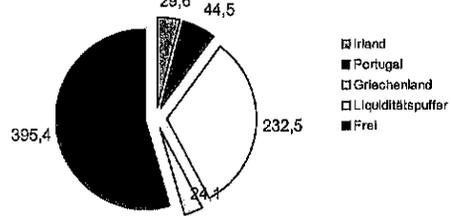
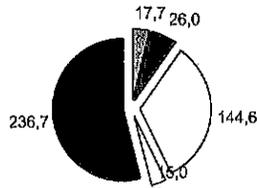
Durch die Mittelaufnahme der EFSF bis Ende Juni 2012 wurden unter Einberechnung der erforderlichen Übersicherung Garantien in Höhe von insgesamt 189,8 Mrd. Euro belegt. Für Deutschland ergibt sich hieraus eine Inanspruchnahme der Gewährleistungsermächtigung nach dem StabMechG in Höhe von 54,2 Mrd. Euro. Insgesamt beläuft sich der deutsche Garantieanteil für die bestehenden Hilfsprogramme auf 95,3 Mrd. Euro. Der Beteiligungsschlüssel berechnet sich aus den Kapitalanteilen der Mitgliedstaaten an der Europäischen Zentralbank (EZB). Diejenigen Mitgliedstaaten, die selbst Hilfen in Anspruch nehmen, wurden - entsprechend den Bestimmungen im EFSF-Rahmenvertrag - mit Beginn ihres Programms jeweils von der Verpflichtung zur Übernahme von weiteren Garantien befreit und die erforderlichen Garantien auf die restlichen Mitgliedstaaten umgelegt.

Vor der Auszahlung von Tranchen erfolgte jeweils eine Überprüfung der Einhaltung der mit der Finanzhilfe verbundenen Auflagen durch die sog. Troika aus Europäischer Kommission, EZB und Internationalem Währungsfonds (IWF). Über das Ergebnis dieser Überprüfungen wurde der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zuletzt mit den Schreiben des BMF vom 12. Juni 2012 (EB4-WK 3810/06/10014:007 zu Irland) bzw. 4. Juli 2012 (EB4-WK 3810/06/10013:009 zu Portugal) unterrichtet.

**I. EFSF Ausschöpfung in Mrd. €**

Kreditvergabe Kapazität (440 Mrd. Euro gesamt)

Garantierahmen (726 Mrd. Euro Gesamt)



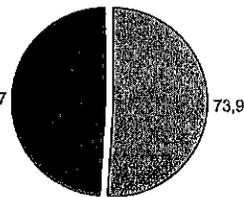
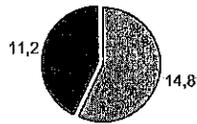
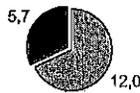
- Irland
- Portugal
- Griechenland
- Liquiditätspuffer
- Frei

**II. Inanspruchnahme der EFSF Programme in Mrd. €**

Ireland

Portugal

Griechenland

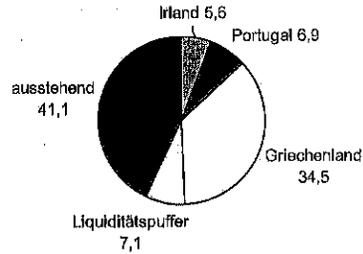
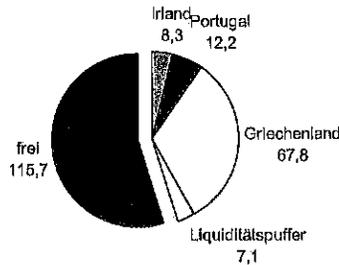


- ausbezahlt
- ausstehend

**III. Deutscher Gewährleistungsrahmen nach StabMechG\* in Mrd. €**

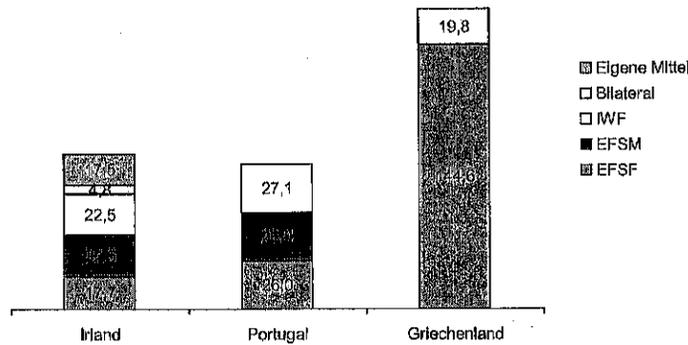
Gesamtrahmen 211 Mrd. Euro  
Gewährleistungen im Zusammenhang mit zugesagten Mitteln: 95,3 Mrd. Euro

Gewährleistungen im Zusammenhang mit bereits ausgezahlt und noch ausstehenden Mitteln (gesamt 95,3 Mrd. Euro)



\* Garantien nach § 1 Absatz 1 StabMechG werden für die Finanzierungsgeschäfte der EFSF übernommen.

**IV. Programmvolumina in Mrd. €**



- Eigene Mittel
- Bilateral
- IWF
- EFSM
- EFSF

<b>EFSF Ausschöpfung Kreditrahmen</b>	<b>Gesamt zugesagt</b>	<b>davon ausbezahlt</b>	<b>noch ausstehend</b>
<b>EFSF Kreditvergabe­kapazität</b>	<b>440,0</b>		
<b>Zugesagte Darlehen</b>			
Irland	17,7	12,0	5,7
Portugal	26,0	14,8	11,2
Griechenland	144,6	73,9	70,7
Liquiditätspuffer	15,0	15,0	0,0
<b>Summe Kreditzusagen für Programme</b>	<b>203,3</b>	<b>115,7</b>	<b>87,6</b>
<b>Verbleibende Kreditvergabe­kapazität</b>	<b>236,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

<b>Deutsche Gewährleistungen im Zusammenhang mit</b>	<b>zugesagten Mitteln</b>	<b>ausbezahlten Mitteln</b>	<b>ausstehenden Mitteln</b>
<b>Dt. Gewährleistungsrahmen nach StabMechG: 211 Mrd. Euro</b>			
Irland	8,3	5,6	2,7
Portugal	12,2	6,9	5,2
Griechenland	67,8	34,5	33,2
Liquiditätspuffer	7,1	7,1	0,0
<b>Summe</b>	<b>95,3</b>	<b>54,2</b>	<b>41,1</b>

## Portugal - Programmüberblick

Programm- volumen	EFSP	EFSM	IWF	Programm- summe
Bislang ausgezahlt	14,8	20,1	18,1	53,0
Noch auszuführen	11,2	5,9	9,0	26,1
<b>Insgesamt</b>	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>	<b>27,1</b>	<b>79,1</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

Tranchen- zahlungszeit	EFSP/EFSM	IWF	Summe pro quartal
Jun.-Sep. 2011	12,4	6,1	18,5
Q4 2011	7,6	4,0	11,6
Q1 2012	5,3	2,8	8,1
Q2 2012	9,7	5,2	14,9
Q3 2012	2,6	1,4	4,0
Q4 2012	2,8	1,5	4,3
Q1 2013	1,6	0,8	2,4
Q2 2013	1,3	0,7	2,0
Q3 2013	1,8	0,9	2,7
Q4 2013	1,9	1,0	2,9
Q1 2014	1,8	0,9	2,7
Q2 2014	1,7	0,9	2,6
Q3 2014	1,7	0,9	2,6
<b>Gesamt</b>	<b>52,2</b>	<b>27,1</b>	<b>79,3</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

EFSM-Mittel für Portugal			
Mittelaufnahme Mrd €	Laufzeit in Jahren	Auszahlungs- datum	Auszahlungs- betrag
1,8	10	24. Mai 11	1,8
4,8	5	25. Mai 11	4,8
5,0	10	14. Sep 11	5,0
2,0	15	22. Sep 11	2,0
0,6	7	29. Sep 11	0,6
1,5	30	09. Jan 12	1,5
1,8	26	24. Apr 12	1,8
2,7	10	04. Mai 12	2,7
<b>20,1</b>			<b>20,1</b>

## Irland - Programmüberblick

Programm- volumen	EFSE	EFSM	IWF	Bilateral*	Irische Mittel	Programm- summe
Bislang ausgezahlt	12,0	18,4	15,7	1,6		
Noch auszuführen	5,7	4,1	6,8	3,2		
<b>Insgesamt</b>	<b>17,7</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>4,8</b>	<b>17,5</b>	<b>85,0</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\*GBR, SWE, DNK

Tranchen- zahlungen	EFSE/EFSM	IWF	Bilateral	Irische Mittel	Summe pro Quartal
Dez. 10	-	-	-	7,3	7,3
Q1 2011	12,0	5,8	-	-5,7	12,1
Q2 2011	3,0	1,4	-	19,5	23,9
Q3 2011	2,0	1,5	-	-2,1	1,4
Q4 2011	4,5	3,8	0,5	-2,3	6,5
Q1 2012	6,2	3,2	1,1	-0,3	10,2
Q2 2012	5,1	1,4	0,6	0,2	7,3
Q3 2012	1,0	0,9	0,7	-1,4	1,2
Q4 2012	1,3	0,9	0,5	2,0	4,7
2013	5,1	3,6	1,5	0,5	10,7
<b>Gesamt</b>	<b>40,2</b>	<b>22,5</b>	<b>4,8</b>	<b>17,7</b>	<b>85,0</b>

\*Enthält Barreserven des Staates und Anlagevermögen des Nation Pension Reserve Fund.  
Negatives Vorzeichen bedeutet eine Verbesserung der Cash-Position IRLs.

EFSM*			
Mittelaufnahme Mrd. €	Laufzeit in Jahren	Auszahlungs- datum	Auszahlungs- betrag
5,0	5	12.01.2011	5,0
3,4	7	24.03.2011	3,4
3,0	10	31.05.2011	3,0
2,0	15	29.09.2011	2,0
0,5	7	06.10.2011	0,5
1,5	30	16.01.2012	1,5
3,0	20	05.03.2012	3,0
<b>18,4</b>			<b>18,4</b>

\*Der deutsche Anteil am EFSM entspricht dem Anteil am EU-Haushalt von ca. 20%.

## Griechenland - Programmüberblick

Im Rahmen des 1. Griechenlandprogramms sind bereits 73 Mrd. Euro ausbezahlt worden (Anteil Eurozone 52,9 Mrd. Euro; IWF 20,1 Mrd. Euro). Der deutsche Anteil der ausgezahlten Mittel im Rahmen des 1. Programms beträgt 15,17 Mrd. Euro. Zum 2. Programm die folgenden Informationen:

Programmvolumen	EFSF	IWF	Programmsumme
Bislang ausgezahlt	73,9	1,6	75,5
Noch auszuführen	70,7	18,2	88,9
<b>Insgesamt</b>	<b>144,6</b>	<b>19,8</b>	<b>164,4</b>

\*Die Höhe der IWF Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

Tranchenzahlungen	EFSF	IWF	Summe pro Quartal
Q1 2012 <sup>1)</sup>	74,0	1,6	75,7
Q2 2012	29,6	1,6	31,3
Q3 2012	3,4	1,6	5,0
Q4 2012	5,6	1,6	8,3
Q1 2013	8,2	1,6	8,8
Q2 2013	3,2	1,6	4,8
Q3 2013	0,6	1,6	2,3
Q4 2013	5,1	1,6	6,8
Q1 2014	10,7	1,6	12,3
Q2 2014	1,9	1,6	3,6
Q3 2014	1,9	1,6	3,6
Q4 2014	0,4	1,6	2,1
<b>Gesamt</b>	<b>144,6</b>	<b>19,8</b>	<b>164,4</b>

1) bereits freigegeben und bis auf 1 Mrd. Euro ausgezahlt

EFSF Zahlungen an Griechenland	Bislang ausgezahlt	Noch auszuführen	Gesamt
Privatsektorbeteiligung <sup>2)</sup>	29,7	0,0	29,7
Aufgelaufene Zinsen <sup>3)</sup>	4,8	0,1	4,9
Bankenrekapitalisierung	25,0	23,8	48,8
2. Programm	14,4	45,9	60,3

2) FFA ursprünglich 35

3) FFA ursprünglich 5,5